

Das Schuljahr 2019/2020 ist schon im letzten Quartal! Wir dürfen bereits auf vieles zurückblicken, das uns in Erinnerung bleiben wird, so die Aufführung des Märchens «Die Bremer Stadtmusikanten» der Lerngruppe C/D, die Vogelvorträge der 3./4. Klasse, das selbstgesägte Kantonspuzzle der 5./6. Klasse und die beliebte Konfettischlacht am Aschermittwoch. Und dann kam das Virus und durchkreuzte unsere Pläne! Die Kinderherzen werden nun ein Jahr später - an den Projekttagen im Mai 2021 - für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik höher schlagen. Auf den neuen Spielplatz dürfen wir uns aber freuen, egal ob Fern- oder Präsenzunterricht stattfindet! Mehrere Wochen warteten die Baumstämme auf ihre Seile und die Kinder diskutierten eifrig, wie ihr Spielplatz wohl aussehen wird! Vor mehr als einem Jahr durften sie im Klassenrat Wünsche für den Pausenplatz äussern. Klettermöglichkeiten und Nester oder Hütten zum «Chillen» wurden mehrfach von Gross und Klein genannt. Mit unserem neuen Spielplatz haben wir dies verwirklicht und versuchen gleichzeitig, einen zentralen Erfahrungsraum für die Kinder zu ermöglichen. Spielplätze sind Orte des Lernens, an denen Kinder Selbstständigkeit und Selbstsicherheit spielerisch erfahren und ihre Sinne üben können. Auf Spielplätzen können Kinder ihre Kommunikation und ihre motorischen Fähigkeiten trainieren und den Bewegungsdrang ausleben. Spielplätze tragen jedoch nicht nur zur Entwicklung und Gesundheitsförderung von Kindern bei, sie sind zentrale Orte der Begegnung. Und darauf müssen wir nun schon lange verzichten. Deshalb ist die Vorfreude auf die Nutzung umso grösser. Bald ist es soweit! Sobald genug Gras gewachsen ist und die Virus-Massnahmen es erlauben, wird der Spielplatz offiziell freigegeben!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen möglichst bald wieder Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten, gute Gespräche und herzhaftes Lachen -vielleicht sogar bei unserem neuen Spielplatz!

Nadja Bürge, Schulleiterin